

(ca. 1928)

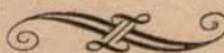
IB 08 Führer Reg 3

Führer durch Hirschberg in Schlesien mit Pharus-Plan

KSIĘŻNICA KARKONOSKA
58-500 Jelenia Góra, ul. Bankowa 27



100127306



Verlag von Paul Röbke, Hirschberg i. Schl.

Hotel Bellevue Hirschberg i. Schl.

Inh.: Max Busse

Bahnhofstr. 36

Ecke Wilhelmstr., 3 Minuten v. Bahnhof

Haltestelle der Straßenbahn · Hausdiener am Bahnhof

Fernspredier Nr. 133

empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum
seine freundlich gelegenen Zimmer zu mäßigen
Preisen. Sämtliche Zimmer sind der Neuzeit
entsprechend eingerichtet. Bäder im Hause.
Zentralheizung. Prompte Bedienung.

Gute Küche und Getränke.

1040864

Straßen - Verzeichnis

Alte Herrenstraße	E 4	Hospitalstraße	D 2 - 3
Alter jüdischer Friedhof	G 4 - 5	Hugershoffweg	F 6 - 7
Am Rahmberge	D 7	Jägerstraße	C 7 - D 7
An den Brücken	E 3 - F 3	Jüdischer Friedhof	H 7
Audienz-Berg	I 4 - 5	Jungfernsteig	D 1 - 2
Auen-Gasse	D 3 - 4	Kaiser-Friedrich-Allee	E 8 - F 8
Heužere Burgstraße	E 3	Kaiser-Friedrich-Str.	E 5 - F 5
Bahnhof Hirschberg	I 4 - K 4	Kavalierberg	F 6
Bahnhof Rosenau	B 4	Kiesberg	I 8 - K 8
Bahnhofstraße Cunners-		Kirchhofstraße	D 6 - 7
dorf	B 4 - C 5	Kirchstraße	E 3 - 4
Hirschberg	F 3 - I 4	Kleine Poststraße	D 6
Bergmannstraße	C 6 - I 4	Kochstraße	D 6
Bergstraße	E 5	Kommunal-Friedhof	G 7
Berndtenstraße	D 4	Kramita-Berg	K 7
Bismarckstraße	E 6 - F 6	Kramita-Weg	G 4 - K 6
Boberberg	F 3	Kreuzberg	B 1
Boberstraße	H 3	Kuhberg	I 4
Bolkenhainer Straße	H 3 - I 4	Kuhbrücke	D 3
Botanischer Garten	K 3 - L 3	Langstraße	E 4
Braugasse	E 4	Lichte Burgstraße	E 3
Contessastraße	F 4 - G 4	Lindenstraße	E 6
Drahtziehergasse	E 4	Linkestraße	G 2 - H 3
Dunkle Burgstraße	E 3 - 4	Markt	E 4
Enger Weg	F 5	Moltkestraße	E 6 - F 6
Fischerberg	H 1 5	Mühlgraben	E 3
Franzstraße	F 4 - G 3	Museumstraße	F 5
Friedrichstraße	B 6 - D 6	Neue Herrenstraße	E 4
Friedhof Cunnersdorf	D 7	Neue Hospitalstraße	D 2 - 3
Gartenstraße	F 4 - 5	Noeggerath-Platz	H 4
Gerichtsgasse	E 3	Paulinenstraße	D 5 - 6
Gerhart-Hauptmann-Str.	H 4	Pfortengasse	E 3
Greiffenberger Straße	D 3	Postberg	H 7
Hälterhäuser	F 3	Poststraße	F 4
Hausberg	C 1 - 2	Priesterstraße	E 3
Heiliger-Geist-Friedhof	D 5	Promenade	D 4 - E 4
Hellerstraße	D 4 - 5	Richard-Hoffmann-Weg	F 7
Hirschgraben	E 3		

Salz-Gasse	E 4	Stonsdorfer Straße	E 5-F 8
Samuel-Opitz-Berg	G 5	Straupitzer Straße	G 2
Sand	B 5-D 4	Talstraße	E 7-D 6
Schleißbahn-Straße	F 5		
Schildauer Straße	F 4-G 5	Viehmarktsstraße	F 5-G 5
Schöckelwiese	D 5		
Schönaustraße	E 6	Walterstraße	E 5
Schützenplatz	F 5	Warmbrunner Straße	B 8-E 4
Schützenstraße	E 4-F 4	Wilhelmstraße	D 6-G 4
Schulstraße	E 4	Wilhelmplatz	G 4
Schweden-Schanze	A 4		
Sedanwiese	G 6	Zapfenstraße	F 3-G 3
Seydelstraße	F 5-6	Ziegelstraße	F 4
Steinstraße	D 6-F 7	Zipfelsteg	G 2



im „Kronprinz“

Schützenstr. 17

**Darbietungen
erstklassigster Filmwerke**
verbunden mit ebensolchen
Variété-Einlagen

Einzigstes und meistbesuchtestes Theater dieser Art am Platze
Bequem von allen Punkten der Stadt zu erreichen
Man beachte unsere Anzeigen in den Tageszeitungen

I. Unterkunft und Verpflegung.

Hotels.

Drei Berge, Bahnhofstraße 10/11, 10 Min. vom Bahnhof.
Strauß's Hotel «Deutscher Hof», nächst dem Bahnhofe.
Bellevue, Bahnhofstraße 36.
Deutsches Haus, Ring 44.
Weißes Roß, Ring 12/13.
Brauner Hirsch, Bahnhofstraße 32.
Schwan, nächst dem Bahnhofe durch den Tunnel.
Hotel zum Hohen Rad, Promenade 1.

Restaurants.

Deutsche Bierhalle, Bahnhofstraße 54, Veranda mit
Gebirgsausicht.
Konzerthaus und Wiener Café, Promenade 8/9.
Hausberg-Restaurant.
Tenglerhof, am Kavalierberge.
Riesenkaftanie, Schmiedeberger Straße 21. Größter
Kastanienbaum Deutschlands, 4,10 Meter Stammumfang.
Pilsener Bierhalle, Priesterstraße 8.
Felsenkeller, am Kavalierberge.
Poststänke, Poststraße 6/7.

J. Chr. Diehl Schuhhaus
J. A. Wendlandt
Hirschberg i. Schl.
Prämiert
 nur Langstraße 1 · Gegründet 1877 · Fernruf 522
Int. Hyg. Ausst. Dresden Erstes und größtes Spezial-Geschäft
Alleinverkauf Sportgerechte Bergsteiger
Schistiefel, Reiseschuhe, Gummischuhe

Sächsisches Leinwandgeschäft

Inhaber: Friedrich Erbguth
Hirschberg i. Schl. ♦ Schildauer Straße 25

Damen- und Herrenwäsche
Schürzen ♦ Baby-Artikel

Spezialität:
Kragen ♦ Krawatten ♦ Oberhemden

Kaiser-Ecke, Franzstraße 9.
Krolls Diele, Bahnhofstraße 43a.

Weinstuben.

Schlemmer & Co., Alte Herrenstraße 25.

Schulz-Völdker, Ring 38.

Wendenburg, Ring 1.

Kempinsky, Kaiser-Friedrich-Straße 18.

Konditoreien mit Café.

Mertin, Schildauer Straße 13.

Sanusa, Langstraße und Promenade.

Heinzel, Schützenstraße 38.

Neugebauer, Schützenstraße u. Schmiedeberger Str.-Ecke.

Tidirpke, Bahnhofstraße 55.

Monopol, Wilhelmstraße 55.

Hindenburg, Bahnhofstraße 43a.

Apotheken.

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstraße 17.

Adler-Apotheke, Langstraße 21.

Elisabeth-Apotheke, Schmiedeberger Straße 3.

Papierfabrik Fried. Erfurt Straupitz bei Hirschberg

Eisenbahnstation Hirschberg (1 Kilometer)

Fernsprecher: Amt Hirschberg Nr. 37

Telegr.-Adr.: Papierfabrik Straupitz Hirschbergschlesien

Gegründet 1853

Zwei Maschinen:
150 cm und 220 cm breite helle
und farbige Tauen-, Cellulose-,
Düten-, Briefumschlag- und Be-
klebepapiere . . . Aktendeckel
schwarze Papiere, auch lichtdicht
zur Verpackung photographisch.
Trockenplatten, maschinenglatte,
einseitig glatt, satiniert in Bogen
und Rollen

Bade-Anstalten.

Gedwig'sbad, für alle Arten, auch Licht-Luft-Bäder, mit
Restaurant, Huenstraße 4b.

Flußbad im Bober am Straupitzer Wehr.

II. Verkehrswesen.

Hirschberg ist Hauptpunkt für die Bahnstrecken nach Görlitz 78, Breslau 126, Grünthal 53 (Reichenberg 90), Schmiedeberg-Landeshut 40, Krummhübel 23 und Löwenberg 33 Kilometer.

Am Westende der Stadt vermittelt der Bahnhof Rosenau (5 Kilometer vom Hauptbahnhof) den Reiseverkehr halb Hirschbergs für die Linie nach Schreiberhau - Reichenberg.

Droschkenhalteplätze: vor dem Bahnhof und am Ringe (Lindenseite).

Eine elektrische Straßenbahn vom Hauptbahnhof über Warmbrunn nach Hermisdorf (Kynast) 15 Klm., nach Giersdorf 15 Klm.

Autoverbindungen nach Krummhübel, Hainbergshöh, Schreiberhau und Schönau.

III. Geschichtliches.

Genaue Ueberlieferungen von dem Entstehen Hirschbergs besitzen wir leider nicht und noch weniger urkundliche Nachweise. Sicher ist nur, daß der Ort im Jahre 1108 schon bestanden hat, denn zu dieser Zeit ist er mit Mauern umgeben worden, muß also auch bereits Stadtrechte besessen

Hausfleisverein im Riesen- u. Isergebirge Warmbrunn

Kunsttischler- und Drechslerarbeiten · Spielzeug · Schlesische Bauernmalereien · Nadelspitzen · Klöppelspitzen · Frivolité Strickereien · Blusen · Kittel · Wanderhemden in alter deutscher Art · Glasmalereien und Schnitzereien

Hotel Schwarzer Adler

Besitzer Heinrich Brückner, Hirschberg i. Schl.

Äußere Burgstraße 33, dicht am Burgturm

Fernsprecher Nr. 95

Spezial-Ausschank

Echt Kulmbacher Sandlerbräu

Altrenommiertes Gasthaus 1. Ranges :: Auto-Garage
Gute Beherbergung.

haben. Seine Gründung kann man an den Hausberg verlegen, neben welchem der jetzige Kreuzberg eine Kapelle und ein Hospital getragen hat, während auf dem Hausberge eine Burg errichtet worden, die den Namen Neuhaus erhielt. (Hier von stammt der jetzige Name Hausberg.) Später wurde daraus „Pechwinkel“, nach dem Bädwinkel (am jetzigen Zipfelseite), den Bober und Zacken durch ihre Vereinigung am Gipfel bilden. Der Hussitenkrieg gab dem Kaiser Anlaß zum Befehle an die Stadt, die Burg anzukaufen und abzubrechen, um die Hussiten darin nicht feinen Fuß setzen zu lassen. Der Name Hirschberg dürfte mit der Entdeckung der Heilquellen im nahen Warmbrunn, damals nur ausgedehnter Urwald, in Beziehung stehen, durch badende Hirche herbeigeführt; womit auch das Stadtwappen übereinstimmt. Unbeglaubigt jedoch ist ebenso die Namensgebung durch einen Gründer Gelinek (Gelen polnisch = Hirsch). Noch zweifelhafter sind andere Ableitungen. Unter Herzog Boleslaus IV. (dem Kahlen † 1273) erfuhr die Stadt eine bedeutende Erweiterung; 1302 war sie im Besitze von Brot-, Fleisch- und Schuhbänken; 1303 erlitt sie einen umfangreichen Brand, der auch die – damals hölzerne – Stadtpfarrkirche vernichtete. Weichbildberechtigung hatte Hirschberg schon im Jahre 1345 über 70 Ortschaften einschl. der Städte Kupferberg und Schönau und der Herrschaft Kunrat. Mitte September 1427 wurde die Stadt von den Hussiten belagert und bestürmt. Diese aber abgewiesen, rächteten sich an den benachbarten Burgen Boberstein (im Boberröhrlsdorfer Walde, der Grundfelsen heißt jetzt noch das „Raubschloß“) und auf dem Schloßberge im Grünbusche. Berechtigung zur Abhaltung eines Jahrmarktes wurde Hirschberg im Jahre 1519 verliehen. 1524 bis 1630 waren die meisten Hirschberger ausbürgischen Bekennnis und die Kirche von lutherischen Predigern bedient. Im 16.–17. Jahrhundert besaß die Stadt vier Kirchen: die Stadtpfarrkirche von 1304, die Annakirche von 1524, die Heiligengeistkirche von 1613 (1907 abgebrochen) und die Marienkirche. 1539 wurde Hirschberg noch

mehr erweitert und mit einem zweiten Jahrmarkt beliehen. Den größten Brand erlitt die Stadt im Jahre 1549, wovon noch eine kleine in der Kirchgassewand „Bote aus dem Riesengebirge“ eingemauerte Tafel mit lateinischer Inschrift Kunde gibt. Von 1570 ab erblühte das Stadtwesen durch starken Leinenhandel, der aber auf eine Reihe von Jahren infolge kriegerischer Feindseligkeiten (Brandstiftungen, Plünderungen, sowie durch Pest und Hungersnot) unterbrochen ward, sodass eine gänzliche Verarmung eintrat; hierzu trat noch ein dritter verheerender Brand im Jahre 1634. Erst nach späterem Wechsel von Plagen, bald von Kaiserlichen, bald von feindlichen Kriegsvölkern, nämlich nach dem Friedenschluß im Jahre 1650, erholt sich die Einwohnerzahl allmählich und zählte 1663 350 bewohrende Bürger. Der wieder auflebende Leinwandhandel bewirkte die Gründung der wichtigen „Kaufmanns-Sozietät“, deren Mitgliedschaft großenteils aus sehr angeeigneten Patriziern bestand. Während dieses Jahrhunderts durfte nur katholischer Gottesdienst durch katholische Geistliche gehalten werden; daher die überwiegend lutherische Einwohnerzahl sich genötigt sah, ihren Religionsbedürfnissen in entfernten Orten, wie Niederviela bei Greiffenberg und Propstheim bei Goldberg nachzugehen, während sogenannte Buschprediger in Wäldern der Umgegend heimlichen Gottesdienst hielten, bis sich nach Abschluß der Altranständier Konvention die Möglichkeit zur Errichtung einer eigenen evangelischen Kirche bot. Gedachte an den Kaiser und Opferung von 3000 Dukaten als Geschenk und 100 000 Gulden als Darlehn nebst bedeutenden Beträgen an vermittelnde hohe Stellen hatten den Erfolg der Gründung eines eigenen Gotteshauses im Jahre 1709 und dessen Vollendung 1718. Das meiste hatte die vermögende Kaufmannschaft dazu geopfert. Für die Orgel gab außerdem der Herr Christian Menzel noch 30 000 Taler her. Letzterer opferte auch Grundstücke und Kapitalien für die zu gleicher Zeit errichtete Lateinschule („Lyceum“) und zu anderen ähnlichen Zwecken. Ueberhaupt wetteiferten

Meyerotto & Co.
Handlung der Brüdergemeine
(Firma gegründet 1783)
Hirschberg i. Schles.
Bahnhofstraße 16, Ecke Poststr.

Zigarren · Zigaretten
Tabake
Weine · Liköre

K A U F H A U S **G P I N O F F**

Kaufhaus Georg Sinoff
Inh.: S. Feldmann, Hirschberg i. Schl.

die Patrizier als gemeinnützige Söhner, z. B. v. Budis, Glafey, Flade, (v. Ehrenschild), Bonit v. Mohrenthal, Thomann, Hartmann, Gottfried, Franz, Jäger, Kahl, Kettler, Schneider, Schober, Tchanter, Ullmann. — Am 28. Februar 1739 stürzte der Rathausturm mit einem Teile des Rathauses ein; der Neubau wurde 1747 eingeweiht. Eine besondere Fürorge genoss die Kaufmannschaft unter der Regierung Friedrichs II., der auch wiederholt hier geweitet ist, z. B. am 12. August 1743 (wie eine am Haufe Bahnhofstraße Nr. 29 von der Ortsgr. Hirschberg des Riesengebirgsvereins angebrachte Inschrift besagt). Im Jahre 1778 ließ der Oberst Favrat den bisher mit dem Hochgericht und der Abdeckerei bestandenen wüsten nahen Galgenberg in eine Verteidigungsanlage umwandeln, die man Kavalierberg zu nennen pflegte, wovon der Berg den Namen Kavalierberg, nebenbei auch Favratberg, erhielt. Neun Jahre später, dieser Bestimmung ledig, gelangte der Berg unter die Plege des Stadtdirektors (damaliger Bürgermeisterstitel) Schönau, indem der Genannte und großenteils seine Gattin in dankenswerte Weise die verwilderte felsige Fläche zu einem Bergpark umschuf, auf welchem in kurzer Zeit ein „Gesellschaftshaus“ errichtet wurde. Kurz vorher hatte Schönau († 1806 im Bober) auf dem Saftler die Vergnügungsanlage „Parnas“ für die Bürgerschaft hergestellt. Der schwunghafte kleinenhandel Hirschbergs war infolge politischer Ereignisse mehr und mehr zurückgegangen, zumal die überseeische Ausfuhr fast ganz sank. (1752 Ausfuhr 355 290 Tlr. Schack, 2 687 800 Tlr. Wert, 1785: 263 113 Schack 2 000 000 Tlr. Wert, 1822 nur noch 2972 Zentner, 135 520 Tlr. Wert.) Einigen Erfolg gewann die Stadt im 19. Jahrhundert durch die Erzeugung von Papier aus Holzfällerstoff, für welche mehrere Fabriken entstanden, deren bedeutendste die von Weltende war, und durch Gewerbeleistung in noch mehreren anderen Fächern, ferner durch Fremdenverkehr infolge des lebhafter werdenden Gebirgsbesuches, wozu der Riesengebirgsverein und

die Eisenbahn das Wesentlichste beigetragen haben. Es kamen in Betrieb: die Gebirgsbahn Görlitz-Waldenburg 1866, die Nebenbahnen Hirschberg-Schmiedeberg 1882, Hirschberg-Petersdorf 1891, Hirschberg-Löwenberg 1909. Die Straßenbahn „Hirschberger Talbahn“ begann ihren Betrieb als vollpurige „Gasbahn“ 1896, verhieß sich 1898 durch elektrischen Betrieb und reicht bis Bernsdorf und seit 1911 mit einer Zweiglinie von Warmbrunn nach Giersdorf. Hirschbergs Einwohnerzahl, in früheren Jahrhunderten äußerst schwankend, ist vom 19. Jahrhundert ab fast stetig steigend: 1748: 6012, 1800: 6190, 1813: 5407, 1861: 7109, 1892: 16 214, 1900: 17 865, 1910: 20 000 in nahe an 1700 Wohnhäusern. — Im Jahre 1920: 22 275 Einwohner.

IV. Stadtbeschreibung.

Hirschberg in Schlesien, Kreisstadt, 330–350 Meter über dem Meere gelegen, mit 22 275 Einwohnern.

An Sehenswürdigkeiten ist die Stadt nicht arm. Eine besondere Hauptrolle spielt – zumal für die Hirschberger – die erwähnte Gnadenkirche, 1709 gegründet, 1718 vollendet, ein Werk großer Opferfreudigkeit namentlich der damaligen Hirschberger Patrizier, unter denen besonders hier genannt zu werden verdienst: Christian Menzel (* 1667, † 1748), der 30 000 Thaler an Geld, Grund und anderen Werten für den Bau und innere Ausstattung gewidmet hat, ferner Gottfried (* 1722), v. Glafey (* 1753), v. Budis (* 1735), Hartmann (* 1793), Smith (* 1757), Thomann (* 1771), Jäger (* 1805) und viele andere, das Museum des Riesengebirgs-Vereins, die Riesenkitanie, das Riesengebirgs-Profil auf dem Kavalierberg u. viele andere. Sehr interessant sind vor allem auch die alten Baudenkmäler, die Hirschberg in nicht geringer Zahl besitzt; Ring Nr. 18 (Berndt) Fenster-Umräumungen, desgleichen Nr. 46 (Hotel Deutsches Haus), Nr. 55 (Gäthof zum goldenen Löwen),

Möbellager: Schulstr. 15

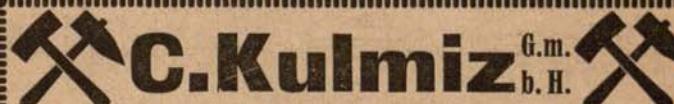
Reichhaltige Auswahl in gebrauchten Möbeln sowie einzelnen Gebrauchsgegenständen

Antiquitäten

Luxus-Artikel

Möbel · Porzellan · Glas · Metall
außergewöhnliche Sachen · Gebrauchsgegenstände

Inh.: Louise Kwasnitschka

**C. Kulmiz** G.m.b.H.

Niederlage Hirschberg i. Schles.

Wilhelmstraße Nr. 72a :: Fernsprecher Nr. 73

Gross- und Kleinhandel
in allen Sorten Kohlen, Koks, Briketts, Braunkohlen, Düngemitteln, Chamottewaren, Baukalk, Düngekalk, Zement, Salz, Säuren, Öle u. Fette



Fernsprecher 235
Postscheck-Konto:
Amt Breslau 998

**Hirschberger
Kerzen- und
Seifen-Fabrik**

H. MAUL
Lichte Burgstraße Nr. 3

franz Gottwald

Schneidermeister
Hirschberg i. Schl., Dunkle Burgstraße 108

**Maßgeschäft
für feine Herrengarderobe**

Reelle Bedienung Reichhaltiges Stofflager Solide Preise

lichte Burgstraße Nr. 19 (Begne) Fenster-Umräumungen. Ring Nr. 1 (Wendenburg) Türgewände, Barock; desgleichen Ring Nr. 33 (Bekner), Nr. 34 (Buttermilch). Nr. 39 und 40 (Beitauer und Kirdner) Leisten und Siebelvauen. Nr. 51 (Spüth) Fensterkrönungen und Siebelvauen. Bahnhofstraße Nr. 24 (Baude) Portal von 1733. Priesterstraße Nr. 18 (Seydel) Portal mit Sitzbänken. Dunkle Burgstraße 23 (Vereinigte Tischlermeister G. m. b. H.) Portal, von Hermen-Pilastrern gestützt. Ferner sind bemerkenswert die Flächen über den Fenstern des ersten Obergeschosses am Haufe Ring Nr. 38 (Schulz-Völcker) an der Kirchgasseseite, sowie die in Rokoko-form geschnitzte Haustür; Barockform das Einfahrtstor Bahnhofstraße Nr. 39. Lustige Rokoko-Schnörkel lichte Burgstraße Nr. 3 (Maul) und Priesterstraße Nr. 24 (Buttermilch). Als zierlichstes Rokokowerk in ganz Schleiden: Ring Nr. 27 (Goldenes Schwert). Schön Deckenschmuck im Haufe Ring Nr. 4 (Charig), Schildauer Straße Nr. 23/24 (Weidlich). Wand- und Deckengemälde Berndtenstraße Nr. 12 (Weinhold) im Flur und Deckenraume. Grabdenkmäler. Bauten: zwei an der unteren Promenade, vier an der Hirschgraben-Promenade.

V. Spaziergänge und Ausflüge.

1. Der Kavalierberg, 412 Meter. Er reicht mit seinem Fuße bis in die Stadt; auf halber Höhe zwei Gasträume: Felsenkeller und Tenglerhof. Bergpark mit neuen Erweiterungen, deren südliche mit dem Rieengebirgsprofil, einem verkleinerten Längsdurchschnitt des Gebirgszuges, aus den Seitenen der betreffenden Teile; ein Werk der Ortsgruppe Hirschberg des Rieengebirgsvereins von 1902. Ferner der städtische Turnplatz, die Wasserfamilien-Anlage der städtischen Leitung (Gebirgs-Quellwasser), Denkmäler für die Schöpfer der Berganlagen, Stadtdirektor Schönau († 1806)

Hirschberger Thalbahn Aktien-Gesellschaft



Die Straßenbahn fährt durch das an landschaftlichen Reizen reiche Hirschberger Tal, angesichts des gewaltigen Gebirgskammes des Riesengebirges und seiner Vorberge, vom Bahnhof Hirschberg durch die Stadt über Cunnersdorf und Herischdorf nach Warmbrunn, von dort nach Hermsdorf (Kynast) und Ober-Giersdorf-Bähneltalweg (Himmelreich), von wo aus die reizenden Sommerfrischen Saalberg, Hain, Baberhäuser und der Gebirgskamm in kurzer Zeit zu erreichen sind.

Verbindung zwischen Hirschberg und Warmbrunn z. Zt. alle 25 Minuten und zwischen Warmbrunn-Hermsdorf und Giersdorf alle 70 Minuten. An Sonntag-Nachmittagen zwischen Hirschberg und Warmbrunn alle 17 Minuten und zwischen Warmbrunn und Hermsdorf beziehungsweise Ober-Giersdorf (Himmelreich) alle 35 Minuten.

und seiner Gattin; Mooshütte, Schalltempel, Aussichten nach dem Hochgebirge und über die Stadt. Spazierwege von einigen Kilometern Länge.

2. Der Hausberg, 375 Meter, reicht mit seinem nordwestlichen Fuße ebenfalls bis an die Stadt, mit Gasträume und 27 Meter hohem Aussichtsturm, in der Hauptfläche ebenfalls ein Werk der O.-Gr. Hirschberg des RGV, unter Beihilfe der ganzen Einwohnerschaft und besonderer Söhner 1911 errichtet (Eintrittskarten 20 Pf. in der Gasträume). Parkanlage an Stelle der ehemaligen Burg „Neuhaus“, später „Pechwinkel“, von Bächenwinkel, so genannt nach dem Zusammenflusse des Zackens mit dem Bober am Fuße des Berges. Westlich der große Boberviadukt. Großartigstes Hodgebirgs-Panorama vom Turm, auch vom Gesellschaftsgarten.

3. Der Fischerberg, östlich 410 Meter. Dem Kavalierberge nördlich gegenüber, ausichtsreiche und schattige Spaziergänge $\frac{1}{4}$ Std.

4. Drei Eichen, südwestlich, Gasträume mit schattigem Vorgarten in Cunnersdorf an der Warmbrunner Straße. Haltepunkt der Straßenbahn. $\frac{1}{2}$ Std.

5. Kaiser-Friedrich-Allee, südl. vom Kavalierberge. Spazierweg mit Ausgang vor dem Ende links nach Stonsdorf oder rechts nach Cunnersdorf (Drei Eichen). Im Zuge Gedenkplätze für Kommerzrat Hoffmann († 1904), Söhner des RGV, und für Geheimrat Dr. Rosenberg. $\frac{1}{2} - \frac{3}{4}$ Std.

6. Abruzzen, südl. Bewaldeter, felsenreicher Höhenzug, Wege: durch Cunnersdorf und beim Gathause zum Felsen (Abruzzenbaude). $\frac{1}{2} - \frac{3}{4}$ Std. An der Berglehne zum genannten Gathause herab Winterberggelände.

7. Der Grünbusch, östl. Bergwald mit zahlreichen Gipfeln und Senkungen; höchster Punkt der Schloßberg, 450 Meter; reiner Naturpark, vielfach von Wegen und Pfaden durchzogen. $\frac{3}{4}$ Std.

8. Das Jägerwäldchen, nördl. Schiehütte des Jägerbataillons mit hübschen Anlagen und Gathaus unmittelbar am Walde. Weg: a) durch die Schiehütte $\frac{5}{6}$ Std., b) Prinzess-Charlotte-Weg von der Kaserne über Kuhbrücke und Jungfernsteig durch den Wald am Kappenberg. $1\frac{1}{4}$ Std.

Heinrich Süßner Malermeister Hirschberg i. Schl.

Rahnhofstraße Nr. 35 • Fernsprecher Nr. 437

Werkstatt für dekorative Raumkunst
und Kirchenmalerei

Dekorations- und Schildermalerei
Bergolder- und Lackierarbeiten

9. Der Belikon, nordwestl., 418 Meter. Abhang des „Sattlers“ (urspr. Sattler) mit Tempel – zu Ehren Friedrichs II.; gestiftet vom Kriegsrat Seier in Hirschberg 1799. Großartige Ausicht. $\frac{3}{4}$ Std.

10. Die Sattlerschlucht, nördwestl. Engtal mit dem Bober zwischen Sattler und Kappenberg, beginnend am Eisenbahnviadukt (Hauberg) bis „Welt-Ende“, wo große Papierfabrik. 1 Std. Unterwegs zunächst erstens der „Mirakelbrunnen“ mit guter Quelle; darauf Fußstieg am Berg hinauf zum Nymphensteig usw. (Schöpfungen Schönau w. o.) zu Schönau Ruh und dem Platz einer früheren Kraube auf einem Bergvorsprunge, welcher die Schlucht scheinbar vollkommen sperrt, wo auch früher jeder Weg aufhörte, daher der Name „Welt-Ende“; der Felsenplatz hier ein richtiges „Cap Finis terrae“. Unterwegs der Trafalgarfelsen, zur Schlucht vorpringender Felsen mit Ausicht. $1\frac{1}{4}$ Std. Zwischen der Fahrstraße am Bober (mit Gleis der Transportbahn für die Fabrik vom Bahnhof Rosenau her) und dem vorerwähnten flogen. „Oberwege“ besteht noch gleichlaufend der „Vogtweg“ (Poetenweg) mit dem „Gibraltarfelsen“. Ausgang beider oben weiter nach Boberrohrsdorf oder steiler Abstieg zur Fabrik.

11. Die Boberklemme. Fortsetzung der Sattlerschlucht zwischen der Lindenhohe und dem Krebsberge l. und dem Kappenberg r. unterwegs der aus dem Bober ragende 20 Mtr. hohe Turmstein. Die Wildromantik der Sattlerschlucht wird in der Boberklemme noch übertroffen. Ausgang nach der Pöhlischen Mühle; von Welt-Ende 40 Min., von hier bis Boberrohrsdorf (Brücke mit Wehnern Salthaus) noch $\frac{1}{4}$ Std. Fernere 25 Min. bis zum Bahnhofe.

12. Veilchenstein, hohe Kiefer, Goldene Ausicht, Zeisigstein, nördl. Von den Kaiserern den flogen. Kirchsteig, durch eine kleine Bahnunterführung, dann Waldwege. $1\frac{1}{4}$ Std. Weiter $\frac{1}{2}$ Std. zum Jägerwaldchen. (Nr. 8.)

Hotel Drei Berge

A. Bischof & M. Neumann

Hirschberg i. Schles.

Bahnhofstraße Nr. 10/11 u. Schützenstraße Nr. 42

Fernsprecher Nr. 48

Größtes Hotel 1. R. am Platze

Moderne Einrichtung

Mäßige Preise

Auskunftsamt über Riesengebirgs-Touren

Alt-Eisen Alt-Metalle

alte Maschinen auf Abbruch, Lumpen, Knochen, Papier-Abfälle usw.
kaufe jeden Posten zu Tagespreisen

Carl Hartwig

Schützenstr. 26/28 :: Fernsprecher 663

13. Boberrohrsdorf, nordwestl. Sehr romantisch gelegenes vierzipliges Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr., Fernsprecher, Gut des Grafen Schaffgotsch mit Turm von alter Wasserburg, darin Reife alter Wandmalereien usw. Wehnern Salthaus an der Brücke, Kretscham u. a. Haltestelle der Boberbahn (Löwenberg). Wege: a) Kirchsteig: von der Kaiserin über den Kappenberg $1\frac{1}{2}$ Std., b) Straße Siedlungsstätte, Waldhäuser (Jägerwaldchen) $1\frac{1}{2}$ Std., c) über den Sattler $1\frac{2}{3}$ Std., d) über Welt-Ende $1\frac{3}{4}$ Std., e) über „Halbemeile“ $1\frac{3}{4}$ Std., f) Bahn, 8 Klm., Bahnhof am Oberende. – Weitere 4 Klm. Bahn an die große Talsperre vor Mauer.

14. Halbemeile, westl. Salthaus an der Reihner (Greiffenberger) Kunstroute. Gemütl. gute Wirtschaft alten Stils, mit Gartenhalle. Wege: die genannte Straße $1\frac{1}{4}$ Std. oder über Rosenau durchs Krebsbadital $1\frac{1}{2}$ Std.

15. Die Schanzen, westl. Scheitel des Schanzenberges (Schwedenberg) 425 Meter, mit elerner Schutzhütte, Kaiser-Eiche, Ausichtstafel, vorzügl. Ausicht über Hirschberg, Tal und Gebirge. Weg über Bahnhof Rosenau 1 Std.

16. Gotschdorf, westlich Hirschberg. Langes, romantisch gelegenes Dorf. Sturms Salthaus und Beisers Kretscham mit Gartenhalle. Ausicht. $1\frac{1}{4}$ Std. Von Gotschdorf nach dem

17. Popelberge mit Gipfel „Popelstein“, 491 Meter, *Ausicht, und am Südabhang Felsenöffnung „Popelloch“, von Gotschdorf 20–25 Min. – Weiterwanderung über

18. Die Kummerharte und den **Pfarrstein** nach **Voigtsdorf** mit dem Befierberge + $\frac{1}{2}$ Std.; Abstieg nach Warmbrunn + 1 Std.

19. Der Ottliebenberg, westlich. Höchster Gipfel im Umkreise, 503 Meter. Wege: Rosenau – Krebsbadital $1\frac{1}{2}$ oder über Gotschdorf, $1\frac{3}{4}$ Std.

20. Schwarzbach, südl. Dorf mit altem Schloß im Gutshofe. Besuchsziele: „Kindergarten“ und Küchel, 1 Std.

»ELEKTRO PAN«

Elektromechanische Präzisions-Anstalt

ALFRED JENSCH

Hirschberg i. Schl., Wilhelmstr. 57

Fernsprecher Nr. 504

Elektro-Motoren-Installationen-Reparaturen

Patent- u. Polytechnische Modelle



Konrad Tappert

Kristallglas-Erzeugnisse

Hirschberg i. Schl.

Großverkauf • Telefon 656 • Kleinverkauf

Musterlager: Schmiedeberger Str. 2a

21. Neu-Schwarzbach, südl. „Schweizerie“ genannte, an der Kunitzstraße nach Erdmannsdorf einzeln liegende Gutswirtschaft mit Garten. 1 Std.

22. Stönsdorf, südl. Sehr romantisch gelegenes Kirchdorf mit Post Telegr., Fernspr. und drei Gütern. Gathäuser mit Garten: Herd „Gathof zum Prudelberg“, „Brauerei“, Schöps und Neudeck. Unmittelbar aus dem Dorfe ragt der berühmte, felsen- und höhlenreiche Prudelberg, 484 Mtr.; auf dem Gipfel eine Bismarckäule von 1892 (Ausichtspläne bei Herda 10 Pf.) Am Oberdorfe der Pfeiffenberg im Parke des Prinzen Reuß. $1\frac{1}{2}$ – $1\frac{3}{4}$ Std. Besteigung + $\frac{1}{2}$ Std. Den Rückweg nimmt man oft über Warmbrunn (1 Std.) zur Straßenbahn. – Bei der Kirche aus dem Dorfe in 25 Min. auf den

23. Stangenberg mit der Heinrichsburg, 505,5 Meter, Jagdschlößchen des Prinzen Reuß. Prächtige Ausicht, zumal vom Burgturme. Beschränkte Wirtschaft des Burgwarts. Den Abstieg kann man über Märzdorf nehmen, $\frac{1}{4}$ Std., von wo noch 1 Std. nach der „Kolonie Tannenberg“ in Hirschdorf mit Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

24. Sartau, örtl. An der Kunitzstraße nach Bolkenhain. Kreischam-Gastgarten. Wege: a) die Straße 1 Std., b) Fahrweg südl. am Bahnhofe entlang und die Überführung, beides 1 Std., c) Linkstraße, Straupitzer Wehr und Boberdamm $1\frac{1}{4}$ Std., d) Grünbusch $1\frac{1}{2}$ Std.

25. Maiwaldau, örtl. Schönes Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr., Fernspr. Gut mit Bergpark und Aussichtsturm, (Schlafel im Gutshofe). Wege: a) die Bolkenhainer Kunitzstraße, b) den vorerwähnten Boberweg bis Sartau Brücke und auf der Straße weiter, beide $1\frac{1}{2}$ Std.

26. Kammerswaldau, östnordöstl. Langes, am Kamme des Bober-Katzbach-Gebirges hinaufgezogenes romantisches Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr., Fernspr. und Gut. Außer 2 anderen Dorfwirtshäusern am Oberende die „Schafbergbaude“, einfache Wirtschaft. *Ausicht. Von hier in 20 Min. über den Schafberg (*Ausicht) auf den Kammerberg (Mielgelte) 724 Meter,

höchster Gipfel des Bober-Katzbach-Gebirges. Von da Abstieg ins Katzbachtal (in der Nähe die Kammerbergbaude ohne Gutswirtschaft) nach Tiefhartmannsdorf, Kaufung, Ketschdorf und anderen Orten.

27. Eichberg, östnordöstl. Dorf mit großer Papierfabrik für Urkunden und Gut. Gath.: Pelikan und Ketscham. Stimmungsvolle Kirche am Berge. Wege: a) Bolkenhainer Kunitzstraße bis Bahnhörterhaus, dann links, b) durch den Grünbusch und beim Wärterhaue über die Bahn. $1\frac{1}{2}$ bzw. $1\frac{3}{4}$ Std. – Von hier nördlich auf den

28. Molkenberg, 462 Meter, mit Burgruinen, Aussichtswarte und hohem eisernen Kreuz auf dem Gipfel (*Ausicht), von Eichberg $1\frac{1}{2}$ Std. Abstieg nördl. nach Hartau (Boberbrücke) $1\frac{1}{2}$ Std. Rückweg vom Gipfel nach Hirschberg 2 Std.

29. Iromnitz, südöstl. Anziehnliches Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr. und Fernspr. und anziehnlichem Schloß mit romant. Park, 2 Bahnhöfe: Nieder- und Mittel-Iromnitz. Ndr.-Iromnitz Schindlers Gathaus, Mittel-Iromnitz Gerichtskreisham, Ober-Iromnitz Stadt Weissenburg. Der Ort reicht bis Erdmannsdorf. Wege: a) Grünbusch $1\frac{1}{2}$ – $1\frac{3}{4}$ Std., b) über Erdmannsdorf $1\frac{3}{4}$ Std.

30. Fischbach, östnordöstl. Schönes, berühmtes Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr. und Fernspr., Schloß und Park, früher der königl. Familie; angenehme Sommerfrische. Wege: a) schöne neue Kunitzstraße über Iromnitz, leichter Teil mit uralten Lindenreihen, 13 Klm. angenehme Wagenfahrt, b) über Haltestelle Ndr.-Iromnitz + 7 Klm., c) über Erdmannsdorf und „alte Königsstraße“, $3\frac{1}{2}$ Std. – 1 Std. nördlich von Fischbach erheben sich die zwei

31. Falkenberge. Der nördl. Forstberg, 642 Mtr., mit den Gipfelfelsen „Zwillingsteine“, deren einer mittels Treppe an senkrechter Wand begehbar, der südl. Kreuzberg, 654 Mtr., auf Steigen und Steinritten bis zum Gipfel zugänglich; hier Aussichtswarte und ein 10 Meter hohes

Reinhold Güldner

Maschinenbau-Anstalt

Straupitz bei Hirschberg

Fernsprecher: Amt Hirschberg 237

Spezialität: Ausbohren

unrunder Dampf-, Gasmotoren, Zylinder in allen Größen, sowie Schwungh. u. Zahnräder, Riemenscheiben usw. an Ort und Stelle

mit dazu geeigneten Apparaten.

Beseitigung von Fehlern an Dampfmaschinen, Lokomobilen, Gas- und anderen Motoren, gleich welcher Konstruktion. Anfertigung von Kolben neuester Konstruktion, sowie Abhobeln ungerader und riefig gelaufener Schieberflächen

mit Hobelmaschinen - Apparat

an Ort und Stelle. Neu Einsetzen und Abrichten von Schieberflächen.

Transportable autogene Schweißanlage.

Deutsche Bierhalle

Bahnhofstraße 54. Fernsprecher 351

Inh.: Robert Demnitz

hält sich allen Reisenden in Küche und Keller bestens empfohlen.

Schöne Lokalitäten nebst Veranda mit herrlicher Fernsicht.

Die Hirsch-Apotheke

ist die nächste vom Bahnhof
Bahnhofstr. 17 · Ecke Poststr.

steinernes Kreuz; an seinem Fuße eine Försterei, Schweizerei genannt, mit Wirtschaft, 5 Min. südl. im Walde die Felsmauer „Silberstein“. Zwischenwege 1-1½ Std. Rückweg zu empfehlen über Boberstein und Iromnit 1½ Std., oder über Bahnhof Rofracht 1¼ Std.; von diesen Orten mit Bahn weiter.

32. **Erdmannsdorf**, südöstl. Bedeutendes Dorf mit ev. Kirche, Post, Telegr., Fernsp. Vormals berühmtes Schloß und Park der kgl. Familie, seither vielbesucht, jetzt nur noch der Park gegen Eintrittskarte, zu lösen im „Hotel Schweizerhaus“ (10 Pf.), zugänglich. Sommerfrische. 1¾ Std.

20 Min. entfernt Station **Zillerthal** in der Tiroleransiedlung von 1837, und von hier 50 Min. östl.:

33. **Buchwald**. Romantisches Dorf mit 2 Kirchen, Post, Telegr. u. Fernsp., berühmtem ehemaligen gräfl. Redenschem Park. Angenehmer Brauereigarten. + 50 Min.

34. **Der Kreuzberg**, nämlich der Erdmannsdorfer, 493 Meter. Wege über Schwarzbach 1½ Std. oder Kunstrstraße nach Erdmannsdorf; vor dem Dorfe Wegweiser 1½ Std., oder aus dem Dorfe beim Gaithouse zur Buche 1¾ Std. Auf dem Gipfel ein 4 Meter hohes steinernes Kreuz, errichtet bei erneuert von drei preußischen Königen. *Ausicht. lohnender, wenn auch ½ Std. längerer, Rückweg über Stonsdorf.

35. **Baude** (eigentlich Grenzbaude), auch Baude zur Erholung. An der Lähner Kunstrstraße, 100 Meter höher als Hirschberg, dicht am Walde einzeln belegenes Gaithouse. 1½ Std. Wege: Sessitätssteige, Nieder-Grunau oder Sessitätssteige, hinter dem Bahnhviadukt, links von Grunau Feldweg bis 1½ Klm. vor dem Ziele die genannte Straße, 1½ Std. *Ausicht, Von hier über den Silberberg in ¾ Std. nach:

36. **Grunau**, nördl. Ähnliches Dorf mit Post, Telegr. und Fernsp. zieht sich zum Grunauer „Spitzberge“ hinauf. Bis Kretscham 1¼ Std.

bis zum Gipfel (551 Mtr.) noch 1½ Std. Oben Ausichtsgarten und kleine Sommergaithaude.

37. **Stangenberg**, nördl. Berühmter Ausichtsgipfel im Zuge des Bober-Kahnbachgebirges. Gipfelfelsen „weißer Stein“, 665 Meter. Weg: Gnadenkirchhof, Straupitz querend, Feldweg 2½ Std. Abstieg östlich über Berbisdorf zur Einkehr + ½ Std. Weiterwanderung vom Stangenberge östl. über Blücherhöhe, 708 Mtr., mit Ausichtswarte, und nach Berbisdorf hinab (+ 35 Min.). Oder von Blücherhöhe noch weiter östl. nach den Kapellenbergen, 613 Mtr. (+ 1 Std.). Vom Kapellenberge (Gaithouse) nach Hirschberg (durch Berbisdorf) 2½ Std.

38. **Kapellenberg**, nordöstl. Ichlichtweg „Kapelle“ genannt. Nach Alex v. Humboldt einer der berühmtesten Ausichtspunkte überhaupt. (Ausichtspläne im Gaithouse zu 10 Pf.) Wege: a) zu Wagen die Schönauer Kunstr. durch Ober-Berbisdorf 11 Klm., b) zu Fuß Straße bis Straßenstein 49,8, hier l. geradeaus weiter, c) durch den Gnadenkirchhof, Straupitz östl. entlang bis zum Grundbach nahe dem Feldkirchlein, am Bach fort bis zum steinernen Stege und nun den breiten Feldweg nach der Straße und weiter wie vor, 2½ Std.; d) länger, aber anregender: von jenem steinernen Stege ab auf idemalem Fußwege am Bächlein fort, dann über die Anhöhe nach Nieder-Berbisdorf, Gutshof, Niederdorf, Oberdorf und weiter w. v. 3¾ Std.

39. **Die Bogolie**, nordwestl. Bis Kapellenberg wie vor. Von hier (Wegweiser) 1½ Std. weiter zum Gipfel (721 Mtr.) des Berges. *Ausicht Ausichtswarte und Schutzhütte. (Keine Bewirtung)

40. **Scholzenberg**, südl. Ausflugsziel der Gaihgarten auf halber Höhe des Berges. *Ausicht! Auf dem Gipfel, 434 Mtr. Ausichtsturm. Weg: Warmbrunner Straße bis Ernst's Gaithouse in Hirschberg (Haltestelle der Straßenbahn), 4 Klm., Aufstieg ¼ Std.

Julius Seifert Hirschberg i. Schl.

Fernsprecher 57 :: Bahnhofstr. 5/6

Sapier, Schreibwaren Bürobedarf

Bilder vom Riesengebirge .. Andenken- und Geschenk-Gegenstände · Alben · Panoramen Reiseführer · Füllfederhalter · Papierwäsche

**Größte Auswahl
in künstlerisch ausgeführten
Ansichts-Postkarten - Wegekarten**

PAUL JENSCH Werkstatt für Elektrotechnik und Feinmechanik, Hirschberg i. Schl. Greiffenberger Str. 5/6 · Fernsprecher 241

Reparaturwerkstatt für Elektromotoren aller Art und Größe, Neu- belegen von Kollektoren, Neu- u. Umwickeln von Ankern, Statoren, Rotoren usw. · Älteste Firma am Platze. · Gegründet 1900.

Damen-Kleiderstoffe - Seidenstoffe
Wäsche - Braut-Ausstattungen

Franz Bendel
Hirschberg i. Schl., Bahnhofstraße 66
An der Haltestelle „Hotel Drei Berge“ — Fernsprecher Nr. 420

41. Giersdorf, südwestl. Romantisch gelegene Sommerfrische m. 2 Kirchen, Post, Telegr. und Fernspr., Oberförsterei, 5 Saithäuser. Weg: bis Hirschdorfer Apotheke mit Straßenbahn, weiter durch Hirschdorf – Giersdorf 1½ Std. Bequemer: Fahrt mit der Straßenbahn über Warmbrunn bis Giersdorf. Bei Giersdorf Spaziergänge: Simmelreicht, Kugelhübel, Liebigtal nach Saalberg oder Linke-Mühle – Saalberg, Kynwaisier, Rotengrund, Stönsdorf u. a. – An Giersdorf schließt sich unmittelbar an:

42. Sain. Eine der beliebtesten hochromantisch gelegenen Sommerfrischen, + ¾ Std., und der

43. Sainfall mit Saithaude, + 20 Min., und

44. Die Goldene Ausicht, 610 Meter, mit Saithaus. Berühmter Ausichtspunkt.

45. Talsperre. Ein herrlich gelegener See, der durch eine gewaltige Sperrmauer eine Wassermenge von gegen 55 Millionen Kubikmeter aufzunehmen imstande ist und durch den Bober gespeist wird. Die Niederflächenfläche beträgt 1210 Quadratkilometer. Ein großes Kraftwerk ermöglicht die Erzeugung von Elektrizität in großem Maßstab. Die Ufer sind ringsum bewaldet und bieten einen prächtigen Anblick. Auf dem See können Sonderfahrten unternommen werden, wozu eine Anzahl Boote im Sommer zur Verfügung stehen. Die Talsperre ist auch Haltestelle der Bahn Hirschberg-Löwenberg, die an dem romantischen Boberufer, durch einige Tunnels unterbrochen, entlang läuft. In nächster Nähe der Sperrmauer befindet sich ein Saithof.

Grundstücks-, Güter- u. Hypothekenbüro

Reell / Diskret / Zuverlässig / I. Geschäft der Branche am Platze

Paul Langer, Hirschberg

Kleine Poststraße Nr. 2 / Fernsprecher Nr. 508

Turistenheim
Hotel Hohes Rad
Inh.: E. Sonsalla
Hirschberg i. Schles.
Promenade 1 : Fernsprecher 393

Clara Glazer

Markt 30

Spezial-Geschäft für moderne
Herren- u. Sport-Artikel
Große Auswahl! Sehr preiswert!

Bürsten-Spezial-Geschäft

Größte Auswahl! Toilettens-Artikel Solide Preise!

C. G. Schwaniß

Hirschberg i. Schles., Bahnhofstraße 4

Gegründet 1812

Albert Ludwig · Hirschberg

Inhaber: Max Buhtz

Markt 60/61 · Gegründet 1812 · Fernsprecher 153

Zigarren · Zigaretten · Tabake

en gros Tabakpfeifen, Shagpfeifen, Spazierstäcke en détail

Reisegeschenke · Goldwaren Silberwaren · Steinschmuck

in großer Auswahl kauft man reell und
gut im Spezial-Geschäft, Bahnhofstr. 16

E. Lachmich

Juwelier und Goldschmied

Hirschberger Cigarrenhaus

Louis Urbanski, Hirschberg, Bahnhofstraße 2, Telefon 395, führt erstklassige

Zigarren und Zigaretten

Spedition und Möbeltransport

M. J. Sachs & Söhne

Inh.: Joh. Brinschwig

Hirschberg i. Schl. Telefon 42

**SCHLESIISCHE
VERBANDS DRUCKEREI**

Künstlerische
Druckausstattung
werbekräftige
Reklame!

★

Hirschberg i. Schles.

Schulstraße Nr. 12 - Fernsprecher Nr. 103
Verlag der Schlesischen Gebirgs-Zeitung

HEINRICH WETH

Hirschberg i. Schl., Schildauer Straße 18
Fernsprecher Nr. 373

Hüte • Pelzwaren • Mützen

Eigene Werkstatt - Reparaturen und
Umarbeitungen prompt und billig.

Paul Röbke
Buchhandlung
Musikalienhandlung
Antiquariat

Großes Lager
wissenschaftlicher Literatur
aus allen Gebieten

Landkarten + Reiseführer
Geschenkliteratur



Lesezimmer
Ständige Kunst-Ausstellung
Moderne Leihbibliothek

Hirschberg i. Schl.

Bahnhofstraße 66 • fernsprecher 293

Paul Herrmann

Klempner- und Installations-Meister

Hirschberg i. Schles.

Bahnhofstraße Nr. 47

Fernsprecher Nr. 344 .. Gründung 1882

Spezial-Geschäft

moderner sanitärer Installationen
Bade-Einrichtungen mit Gas- und
Kohlenöfen · Kloset- und Pissoir-
Anlagen · Fayence-Waschtische
Bidets · Wasser-Versorgung, -Er-
wärmung · Entwässerung · elek-
trische Pumpen · Bauklempner-
Arbeiten · Metall-Dächer, Holz-
zement-Dächer, Pappdächer usw.

Klempner- und Installations-Meister

Paul Herrmann

Adolf Patzner

Wilhelmstraße Nr. 29 Hirschberg i. Schl. Ecke Stosdorfer Straße
Technische Fabrik-Bedarfsartikel
 Treibriemen aller Art - Maschinen-, Zylinder-, Motoren-, Dynamo- und Auto-Ole - Konsistente Fette - Gummwaren für alle Zwecke, Schläuche, Stopfbüchsenpackungen, Hähne und Ventile - Maschinen-Bedarfsartikel jeder Art - Isolierungsmaterial etc. etc.
 Großes Lager in allen Artikeln.

Grabdenkmäler - Krieger-Denkämler

aus dem schönsten deutschen Riesengebirgs-Rosengranit
 Lichtbilder, Entwürfe kostenlos - Lieferung nach allen Orten
 Werkstätten für Grabmalkunst und Bildhauerei
Inh. Karl Engelhard & Hans Brochenberger
 Hirschberg i. Schles., Schmiedeberger Straße 7
 Man verlange Besuch.

A. Zeidler

Sand 48 (Alte Hoffnung)
 Einkauf sämtlicher
Rohhäute und Felle
 Zahle trotz hoher Preise noch 5% Rabatt

Vermessungen jeder Art mit amtlicher Gültigkeit

Moderne Bebauungs-Pläne
 Entwürfe für Wege, Chausseen, Brücken
 Wasserleitungen, Kanalisationen, Drainagen
 Wiesenmeliorationen, Gutachten

Gebers Kultur-Ingenieur **Hirschberg i. Schl.**

Altertümer Kunstsachen in großer Auswahl



E. Malitius
Markt 26

Inseraten-Annahme

für sämtliche Tages- und Fachzeitschriften

zum

Original-Zeilen-Tarif

Annoncen-Expedition

H. Weiss
Hirschberg
i. Schles.

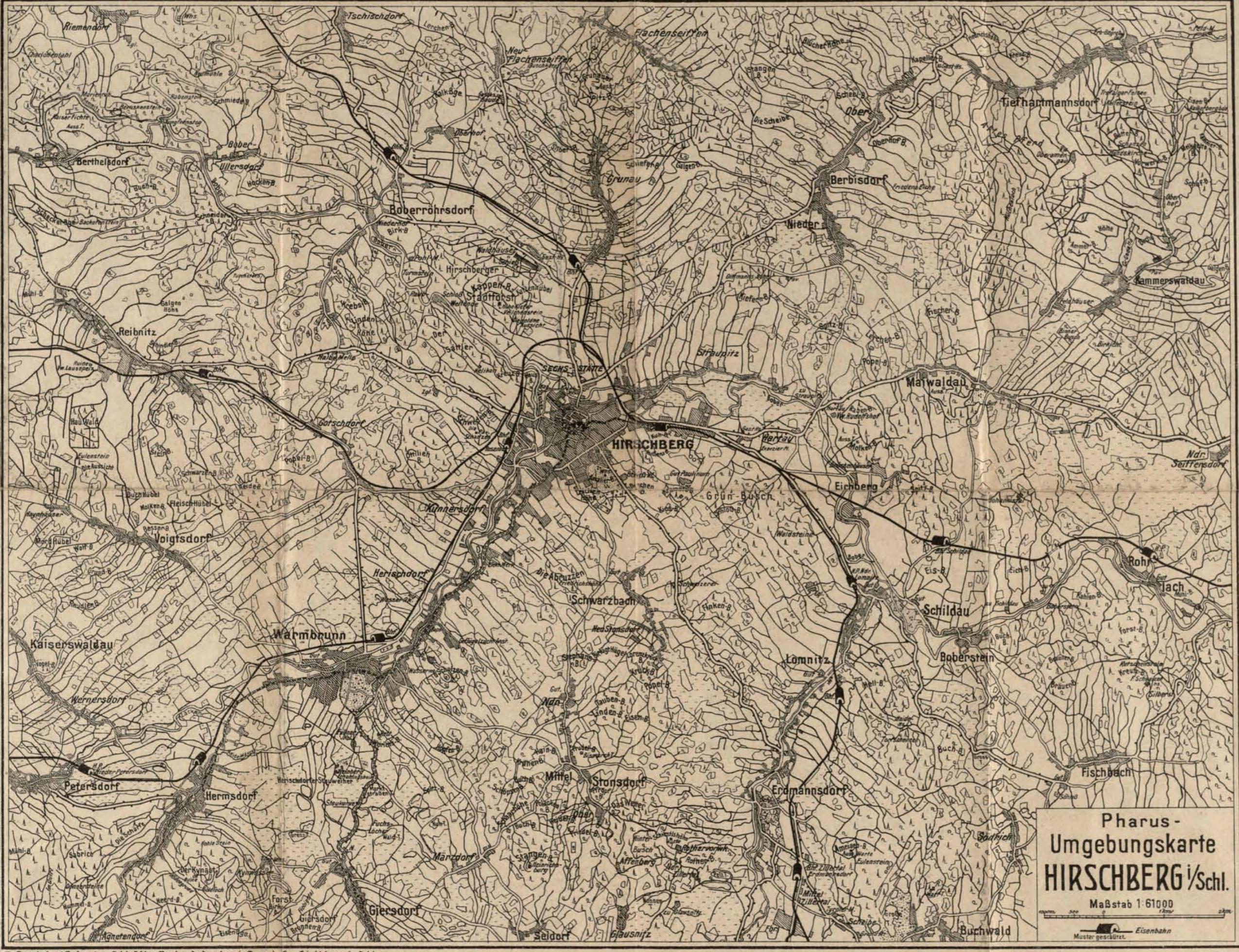
Poßnitz 7/8 - Telefon 146

„Union“

Färberei
und chem. Reinigung

G. E. Mehnert

Größtes und leistungsfähigstes Etablissement
im Riesengebirge
und in weiterer Umgebung



Dreick der Inserate: Schlesische Verbandesdruckerei G. m. b. H., Hirschberg i. Schl.

Bunzlauer keramische Erzeugnisse

wie Kaffee- und Teegeschirre, Kakaozäpfchen, Dosen, Schalen, Dosen, Schüsseln, Schüpfe, Küchengarnituren, sowie gewöhnliches Bunzlauer Brau- und Tintengeschirr

empfiehlt das

Spezial-Geschäft in Bunzlauer Tongeschirr

Paul König, Hirschberg
Markt 30 (unter der Butterlaube)

Phoenix- u. Kaiser-Nähmaschinen Fahrräder

+ Reparaturen
für alle Fabrikate Fahrräder,
Schreibmaschinen usw.

Otto Kuhns Nachfolger
Richard Grossert
Warmbrunner Straße 31
Haltestelle der Straßenbahn, Warmbrunner Platz



Malergeschäft

Franz Weiss

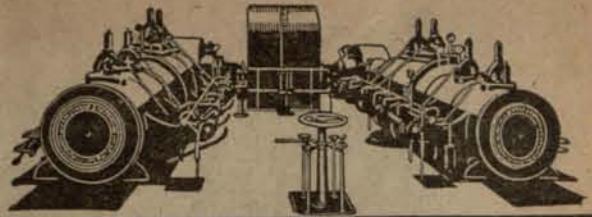
Farbenhandlung
Bahnhofstr. 20 :: Telefon 440

Gustav Hornig

Groß-Destillation und Likör-Fabrik
Fernsprecher Nr. 402

Geschäftlich geschützt Spezialität: Geschäftlich geschützt

Blauer Riesengebirgs-Enzian
hochfeiner Laiel-Likör in Original-Aufmachung



MASCHINENBAU-AKTIENGESELLSCHAFT vormals

STARKE & HOFFMANN

Hirschberg i. Schles.

Drahtauschrift:
Starkehoffmann, Hirschbergschlestein
Fernsprech-Anschlüsse Nr. 39, 106, 142

Heißdampfmaschinen
bis 3000 PS., besonders Kurze

Heißdampf-Tandems

nach Max Schmidts Patenten

Einzyylinder-Stromdeckel-Ventil-Heißdampfmaschinen
bis 500 PS.

Goldene Medaillen

Görlitz 1905

Berlin 1907, Allenstein 1910, Schweidnitz 1911, Posen 1911

Dampfkessel, Überhitzer, Ölmaschinen

Wanderroste für Unterwind in hervorragend erprobter Bauart

Maschinelle Einrichtungen
für Talsperren und Staubecken

C. M. Schlemmer & Co.



Hirschberg

(Schles.)

Alte Herrenstr. 24

verbunden mit behaglich neu eingerichteten Weinstuben

A. Scholtz

Gegründet und im Besitz der Familie seit 1775
Fernsprecher Nr. 250 Postscheck-Konto: Amt Breslau 9357

Aeltestes Spezial-Geschäft am Platze
für Kakao, Tee, Kaffee, Schokolade, Bonbons und Zuckerwaren

Auswahl in feinen Bonbonnieren und Atrappen usw.
zu Geschenken. Schokoladen von Sarotti, Hildebrand, Rüger, Hartwig & Vogel, Suchard usw.

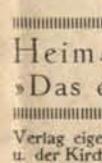
»Photographische Bildnisse«

Welzel, Hirschberg (Schles.)

Bahnhofstraße 68/1 (Blumenladen)

Heim-Atelier - Heimaufnahmen
»Das eigene Bild im eigenen Heim«

Verlag eigener Landschaftsaufnahmen des Gebirges, der Stadt u. der Kirchen. Verkauf: In meinem Atelier, in der Buchdruckerei Röbel und der Papierhandlung Seifert, alle Bahnhofstraße.



PHARUS-PLAN HIRSCHBERG i.Schl.

Sonderverlag Paul Röbke, Hirschberg i. Schl.

Eisenbahn Straßenbahn

Muster gesch.

Eisenbahn Straßenbahn

Maßstab 1: 7.500.

100 200 300 400 500

Gesetzlich geschützt.

Nachahmung (auch teilweise) wird gerichtlich verfolgt.

